

Natur- und Umweltschutz- Zentrum Hameln



Konferenzbericht "Energiewende von unten - gemeinsam umsetzen"

Natur- und Umweltzentrum (Thomas Kuper und Franziska Gläser) mit Mathias Krümmel (Energiecheck Berlin (BUND Berlin)) zu Gast beim Workshop „Energiewende von unten“ in Fulda.

Hameln-Pyrmont mit dem Energiecheck des BUND Hameln-Pyrmont und deren Vernetzungen gut aufgestellt mit Geltung als Vorführmodell für bundesweite Energiewende!



Fulda, 29. September

Dieser Tag fand in Fulda der Workshop „Energiewende von unten“ des BUND-Bundesverbandes statt. Meine Partnerin Franziska Gläser, unser Kooperationspartner und Ratgeber Mathias Krümmel vom BUND Berliner Energiecheck und ich trudelten zu 11.00 Uhr zu Kaffe und Kuchen im Hotel Bachmühle in Fulda ein. Gäste waren unter anderen Klaus Brunsmeier (Bundevorstand), Hubert Weiger (Bundesvorsitzender), Werner Neumann (Sprecher des Bundesarbeitskreises Energie) sowie Carl-Wilhelm Bodenstein-Dresler (Seit 1989 Landesgeschäftsführer des BUND Landesverband Niedersachsen e.V.).

„Die Energiewende scheitert nicht an den Menschen vor Ort. Die Akzeptanz für die Energiewende ist nach wie vor sehr hoch und sie funktioniert dort besonders gut, wo Bürgerinnen und Bürger die Träger sind. Es ist von zentraler Bedeutung, unsere Aktivitäten im BUND-Bundesverband, den Landesverbänden und auf Orts- und Kreisebene zu sammeln, zu stärken und auszuweiten.“ Das Treffen hatte zum Ziel, Ehren- und Hauptamtliche aller Verbandsebenen zu versammeln, die die "Energiewende von Unten" vorantreiben wollen, Beispiele erfolgreicher Projekte vorzustellen, Aktive untereinander zu vernetzen, Anregungen für weitere Aktionen zu geben, und auf Bundesebene Tipps und Hinweise zu bekommen, wie dieses am besten unterstützt, organisiert und koordiniert werden kann.

Der Energiecheck vom BUND Hameln-Pyrmont bietet eine verbraucherorientierte Energieberatung an. Kooperationspartner sind das Jobcenter Hameln-Pyrmont, dass bis Ende 04/13 der finanzielle Träger mit dem BUND Hameln-Pyrmont zusammen ist. Weitere Zusammenarbeit und Vernetzung von Akteuren bestehen Zielorientiert durch die Klimaschutzagentur Weserbergland, den Stadtwerken Hameln und Weserbergland, der Stadt Hameln, den Paritätischen und dem Landkreis Hameln-Pyrmont.

Seit September bis Ende Oktober 2012 läuft die Kampagne im Emmerthaler Rathaus, immer Dienstags nachmittags von 13.00-16.00 Uhr. Hier können Bürger des Kreises Emmerthal sich direkt im Rathaus an die Energieberatung des Energiecheck Hameln-Pyrmont wenden und bei Bedarf einen weiteren Termin vereinbaren. Bisher wurde das Angebot in Emmerthal gut angenommen und es gab schon einige Gespräche und Beratungen. Es ist geplant, nach dem 30. Oktober 2012 in einer weiteren Kommune des Kreises ein gleiches Angebot zu starten. Die Wahl der Kommune steht bis zum jetzigen Zeitpunkt noch aus. Interessierte Gemeinden können sich unter 05151/13671 im Natur- und Umweltzentrum Hameln anfragen und Gespräche vereinbaren.

Hierdurch wird die Orientierung nahe an den Bedürfnissen und Fragen der Bürger der Stadt und des Kreises Hameln angeboten, neutrale, kostenlose (für Transferleistungsbezieher) Energiesparpotentiale aufzudecken, umzusetzen und ggf. weitere Schritte (bsp. Sanierungsempfehlungen über die KSA) einzuleiten.

Rund um -für Hameln-Pyrmont eine gute Bestandsaufnahme und Aussicht!

Anfragen richten Sie bitte an:

Natur- und Umweltzentrum Hameln, Berliner Platz 4,
Gebäude und Energie Beratung / Empfehlung -Thomas Kuper
Tel: (05151) 13671, Mobil: (0174) 8506259
E-Mail: kuper@energiecheck-hameln-pyrmont.org

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kuper
Energieberater
Energiecheck Hameln-Pyrmont